

## Langstreckentest Oberhausen

Am 23.03.2019 startete die Trainingsmannschaft des WSV Honnef mit erfreulichen Ergebnissen in die Saison. Auf dem Rhein-Herne Kanal in Oberhausen gab es über die Distanz von 6000 m eine erste Leistungsüberprüfung der Vereine aus NRW und Niedersachsen.

Die aus dem Kinderbereich zu den B-Juniorinnen aufgestiegenen Helen Hinz (14) und Paula Blume (14) erzielten beinahe einen tollen ersten Platz im leichten Doppelzweier und dies in ihrem ersten gemeinsamen Rennen.

Zwar gewannen Sie ihr Rennen deutlich, wurden jedoch danach aufgrund der sehr knapp nicht erreichten Gewichtsvorgabe in die Schwergewichtswertung aufgenommen.

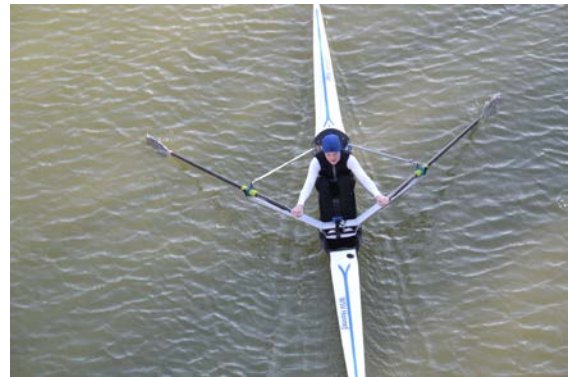
Die leichte B-Juniorin Janne Balszuweit (15) schaffte die erste Hürde, das Gewicht, ohne Probleme. In dem neuen Renneiner erreichte sie auf der ungeliebten Distanz einen guten 5. Platz und zeigte, dass mit ihr diese Saison zu rechnen ist. Lars Eikelschulte (15) sammelte wertvolle Erfahrungen im leichten Einer für die Saison.

Die U23 Senioren, Marc und Tim Danne (beide 20), sowie Jakob Kratz (18) erlebten keinen guten Tag und reihten sich am Ende des Feldes ein. Erkenntnis: Physisch sind alle drei im Soll, es fehlen jedoch zahlreiche Kilometer im Kleinboot.

Nach seiner Silbermedaille auf den Dt. Sprintmeisterschaften zum Abschluss der letzten Saison startete Moritz Witten (16) mit derselbigem Leistung in die Saison 2019.

Seit diesem Jahr startet Moritz bei den A-Junioren (17/18 Jahre) und ließ mit einer technisch wie physisch exzellenten Leistung aufhorchen.

Der 2. Platz stimmt die Trainer zuversichtlich bzgl. des Mitte April in Köln stattfindenden zentralen Frühtest der A-Junioren über 2000 m.



Als letzte Honnefer Starterin ging Mia Lehnert (16) auf die 6000 m Strecke. Wie Moritz muss auch Mia ab diesem Jahr in der höheren Altersklasse starten. Obwohl sie sich im hinteren Mittelfeld platzierte, ist Trainingsleiter Julius Knopp zufrieden:

„Mia kann exemplarisch für die gesamte Mannschaft gesehen werden, die sich basierend auf fleißiger Trainingsarbeit über den Winter an ihre Konkurrenten herangekämpft hat. Insgesamt können wir zufrieden sein, da die Fortschritte nun auch in der Breite den Ergebnissen zu entnehmen sind.“

Am 6. April startet die Trainingsmannschaft auf der Frühjahrsregatta in Münster über die Normaldistanzen.